

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

38. JAHRG.

NUMMER 7.

Halle, den 1. April 1913.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Zur Verständigung. — Einbruch, Feuer und Buchführung. — Der Federzaum. — Das Innungs- und Krankenkassenwesen nach der neuesten Gesetzgebung. — Die Zeitmessung bei alten und neuen Kulturvölkern. — Aufruf an die Uhrmacher und Goldschmiede von Strassburg und Umgebung. — Briefwechsel des Uhrmachermeisters Hammerschlag mit seinem alten Freunde und Kollegen Ladenberg. — Einladung zur Beteiligung an der Lehrlingsarbeitenprüfung des Zentralverbandes 1913. — Jeder Uhrmacher sein eigener Graveur! — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Vom Büchertisch.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Postscheckkonto Nr. 13953 für den Zentralverband. Vielfachen an uns gerichteten Anfragen, die Errichtung eines Postscheckkontos betreffend, sind wir gern entgegengekommen, und zeigen wir heute die betreffende Nummer an. Wir bitten nun, im eigenen wie in unserem Interesse für alle Zahlungen an den Zentralverband, wie Beiträge für den Verband, Beiträge für die Einbruchshilfskasse, für gelieferte Garantiescheine, für Diplome usw., immer die Zahlkarten zu benutzen. Nicht nur spart man sich das Porto, sondern es ist für uns auch damit eine grosse Erleichterung und Vereinfachung der betreffenden Buchführung verbunden. Wir werden allen unseren Rechnungen Zahlkarten zur Benutzung von jetzt an beilegen, welche folgenden Vordruck haben:

Zahlkarte auf Mk. Pf. usw.
zur Gutschrift auf das Konto Nr. 13953

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher-Innungen und
-Vereine, E. V., Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19
bei dem Postscheckamt in Leipzig.

In derselben Weise sind auch die nicht gedruckten Formulare auszufüllen.

Wir hoffen, dass mit dieser Neueinrichtung wieder ein Schritt vorwärts in dem Ausbau unserer Organisation gemacht ist, und dass unseren werten Mitgliedern auch hier eine Einrichtung geboten wird, die ihnen manche Portoauslagen im Jahre erspart.

Unsere neuen Vorschläge für ein Zusammenarbeiten bezw. eine Vereinigung aller Verbände. Unsere stets rückhaltslos gezeigte Bereitwilligkeit, mit dem Deutschen Uhrmacherbunde zusammenzugehen und die bis jetzt gepflogenen Verhandlungen haben in unserer letzten Vorstandssitzung, an welcher alle Herren teilnahmen, nach längerer lebhafter Aussprache nunmehr das Resultat gehabt, nochmals auf Wunsch des Bundesvorstandes unsere Vorschläge für ein Zusammenarbeiten mit dem Deutschen Uhrmacherbunde, eventuell noch mehr: eine Vereinigung aller deutschen Uhrmacher in einem grossen Uhrmacherverband, in dieser Nummer (siehe folgende Seite) zu veröffentlichen, damit der Bundesvorstand, wie er es wünschte, dazu Stellung nehmen kann.

Wir übergeben also hiermit unsere, in grossen Zügen gefassten Vorschläge allen deutschen Kollegen zur Beurteilung und knüpfen daran die Hoffnung, dass über die Punkte, welche heute vielleicht noch nicht ganz im einzelnen klar gefasst werden konnten, bei einer bald stattfindenden gemeinsamen Beratung eine Einigung zu finden möglich sein wird.

Und diese Einigung muss bald kommen, wenn nicht noch länger die am Werk der Hebung unseres Standes arbeitenden Kräfte sich noch mehr zersplittern sollen. Wir haben den dieser Bekanntmachung folgenden Artikel: „Vorschläge für ein Zusammengehen der Verbände bezw. eine Vereinigung aller deutschen Uhrmacher in einem grossen Verband“, auch der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“ mit dem Ersuchen um Veröffentlichung übersandt und hoffen bestimmt, dass der Bundesvorstand nunmehr ebenso eingehend wie der Vorstand des Zentralverbandes sich mit diesen Vorschlägen beschäftigt, damit endlich einmal nach allen Seiten volle Klarheit über das Wohin der einzelnen Verbände geschaffen wird.

Unsere werten Kollegen und Freunde bitten wir gleichfalls um ihre Aeusserungen zu diesen Vorschlägen. Wir machen durchaus nicht Anspruch auf restlose Erledigung aller Fragen durch unsere Vorschläge.

Möge diesen Worten, im Sinne einer frohen Osterbotschaft, die Zukunft schöne Erfüllung bringen.

Die Uhrmacher Deutschlands haben es dringend nötig, alle einig zu sein, viel zu lange dauert die Zersplitterung. Darum nochmals: Frisch ans Werk! Ein kühnes Beginnen ist halbes Gewinnen.

Die Ingersoll Comp., G. m. b. H., gegen die Uhrmacher. Von allen Seiten gehen uns von Kollegen, neuerdings auch vom Verband Deutscher Uhrengrossisten, viele Mitteilungen zu, welche einen Ueberblick über das in die Erscheinung tretende Geschäftsgebaren der Ingersoll Comp., G. m. b. H., geben.

Als vor Jahresfrist die deutschen Uhrmacher mit Drucksachen bombardiert wurden, die die Güte und Solidität der Ingersoll-Fabrikate in allen Tonarten schilderten und mit echt amerika-